

# Lied von der Neuen Welt

(Nordamerika - Zyklus)

$\text{♩} = 110$

*a* *G* *a*



1. Im Rück - ken liegt die fal - sche Glit - zer - pracht

*C* *E7*



der grau - häu - ti - gen Häu - ser - schluch - ten. Des

*a* *G* *a* *C*



Le - bens Sinn, ihn hat man dort ver - lacht. Ver - geb - lich

*D* *E* *C* *F* *C*



wir nach Wür - de such - ten. — Und die ro - te Son - ne uns er - zählt

*F* *C*



von der Schön - heit die - ser Neu - en Welt.

2. Die Augen sehen nichts als Horizont;  
Einöde über tausend Meilen.  
Prärie, ade! Der Pflug hat es gekonnt,  
dich nur in Äcker zu zerteilen.  
Und die rote Sonne uns erzählt  
von der Schönheit dieser Neuen Welt.

Text und Melodie: mayer 1985 (© Jürgen Sesselmann)

# Lied von der Neuen Welt

(Nordamerika - Zyklus)

3. So plötzlich Berge bis zum Himmel geh'n  
mit ihren weißbestäubten Spitzen.  
Die Rockies vor uns eigenwillig steh'n.  
In Sonnenglast die Gletscher blitzen.  
Und die rote Sonne uns erzählt  
von der Schönheit dieser Neuen Welt.
4. Hoch oben spüren wir die Allmacht doch,  
ihr rechtes Maß läßt uns verstehen:  
In Wahrheit schrumpfen wir doch weiter noch,  
je größer wir uns selber sehen.  
Und die rote Sonne uns erzählt  
von der Schönheit dieser Neuen Welt.
5. Wenn für uns gilt: Zu Ende ist die Zeit!  
Vertrauen wir auf euch, ihr Erben.  
Steigt selber auf, durchlebt die Einsamkeit  
und schlägt das Schöne nicht zu Scherben.  
Daß die rote Sonne euch erzählt  
von der Schönheit dieser großen Welt.